

Bericht der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) zum Geschäftsbericht des Gemeinderats 2019

Bericht an den Wohnerrat

Die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) dankt Gemeinderätin Ch. Kaufmann, Abteilungsleiter Ch. Lupp und C. Pantellini, Leiterin Fachbereich Kultur, für die aufschlussreichen Unterlagen, die fundierten Zahlen sowie die kompetenten und transparenten Erläuterungen zum Politikbereich Kultur, Freizeit und Sport.

Die Kommissionsmitglieder haben sich an der Sitzung vom 13. Mai 2020 eingehend mit dem Geschäftsbericht des Gemeinderats 2019 für den Politikbereich 5 „Kultur, Freizeit und Sport“ auseinandergesetzt und u. a. folgende Schwerpunkte zu den Teilprodukten behandelt.

Gesamtbudget

Die SKFS schätzt den sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und Finanzen. Es wird festgestellt, dass in der vom Wohnerrat beantragten Leistungsauftragskürzung des Globalkredits für die Jahre 2017 bis 2020 das Budget teils ausgeschöpft wurde und es zu Überschreitungen geführt hat. So sind im Geschäftsjahr 2019 höhere Mietkosten angefallen, die auf die anfangs 2019 durchgeführte, längst fällige Mietkostenanpassung, insbesondere bei älteren Liegenschaft, zurückzuführen ist.

Die SKFS ist zuversichtlich, dass es der Abteilung KFS gelingt, auch in der aktuell ausserordentlichen Situation (COVID-19) die Gesamtkosten für die Leistungsauftragsperiode innerhalb des bewilligten Globalkredits halten zu können.

Kulturbüro

Mit der Schliessung der Infothek per 1. Januar 2019 ist der Beitrag von CHF 65'000 aus der Abteilung Publikums- und Behördendienste weggefallen. Die Schliessung der Infothek war bei der Budgetierung der internen Verrechnungen im 2019 noch nicht bekannt, deshalb sind die Kosten in diesem Bereich höher ausgefallen.

Kulturförderung

Die finanziellen Auswirkungen in der aktuellen Situation mit COVID-19 sind im Moment für die unterschiedlichen Institutionen, Kulturschaffenden, Grossveranstaltungen etc. noch nicht überschaubar (fehlende Einnahmen, Wiederbetriebsaufnahme mit höheren Kosten durch grössere Aufwendungen im Rahmen der Schutzkonzepte etc.). Gemäss Medienmitteilung des Gemeinderats vom 6. Mai 2020 werden Beiträge, sofern der Nachweis der entstandenen Kosten und Aufwendungen nachweisbar ist, an abgesagte Kulturveranstaltungen gemäss zugesagten Veranstaltungs- und Projektbeiträgen gesprochen. Subventionen werden wie bis anhin im üblichen Verfahren mit der Einreichung des Jahresberichts, der Jahresrechnung, des Budget etc. ausbezahlt.



Bei der Kulturpreisverleihung 2019 ist eine Budgetüberschreitung zu verzeichnen, weil sie aufwändiger als üblich durchgeführt wurde. Das Konzert des Preisträgers hat in einem aussergewöhnlichen Rahmen im Park der Fondation Beyeler stattgefunden, die auf die Miete verzichtet hat. Kostentreibend waren die anspruchsvollen Tontechnikinstallationen sowie das Catering. Gemäss Auskunft der Verwaltung sind die Kosten für die Kulturpreisverleihungen auch davon abhängig, welche Kunstsparte ausgezeichnet und welche technischen Hilfsmittel benötigt werden. Eine Budgetüberschreitung in einem Jahr ist möglich, darf aber nicht zu einer Überschreitung über den gesamten Leistungsauftrag führen. Gleichzeitig ist es für die SKFS wichtig, dass die Preisverleihungen für alle Preisträger, unabhängig ihres Kunstschaffens, gleichwertig sind.

Tourismus

Per Ende 2020 wird die erste E-Stele im Perimeter der Fondation Beyeler aufgestellt.

Museum

Die SKFS ist erfreut, dass im Rahmen der Neukonzeption Museum die Umbau- und Sanierungsarbeiten auf Kurs sind. Die höheren Personalkosten bei der Umsetzung der Neukonzeption sind insbesondere durch Arbeiten der internen Querdienstleister wie Hochbau, Gärtnerei, Regie Werkhof entstanden. Anteilmässig wurden ebenfalls Fahrzeugeinsätze des Werkhofs etc. der Kostenstelle verrechnet. Über die voraussichtlichen Kosten im Zusammenhang mit der Sanierung des Kulturgüterschutzraums wurde die SKFS im November 2019 informiert.

Bildende Kunst

Die SKFS nimmt überrascht zur Kenntnis, dass weder abteilungs- noch gemeindeintern die nötige «Social Media»-Kompetenz vorhanden war und deswegen die digitale Präsenz des Kunst Raums Riehen mit externer Unterstützung aufgegleist wurde. Zu einer einmaligen Kostenüberschreitung hat die Aufarbeitung des Kunstbesitzes sowie die Erarbeitung und Lancierung des Führers «Kunstspaziergang in Riehen» 2019 geführt.

Bibliothek

Nach der abrupten Betriebsschliessung aufgrund der aktuellen Situation mit COVID-19 hat das Heimlieferungsangebot viel Zuspruch gefunden. Die SKFS befürwortet, dass nach der Wiederöffnung diese Dienstleistung bis auf Weiteres, insbesondere für die Risikogruppe, aufrechterhalten wird.

Sport- und Freizeitförderung

Der Gemeinderat hat in seiner Medienmitteilung vom 6. Mai 2020 informiert, dass die Gebühren für die Nutzung der Turnhallen, des Hallenbads, der Aulen etc. für das Sommersemester 2020 erlassen werden. Jahresbeiträge an Vereine etc. werden ausbezahlt, auch wenn die Leistungen nicht oder nur teilweise erbracht werden können. Bereits entstandene Kosten für abgesagte Veranstaltungen, welche von der Gemeinde unterstützt werden, werden maximal im Rahmen der bewilligten Mittel entschädigt.

Wie bereits bekannt, sind die Nutzung der Sportanlagen und Turnhallen für die Vereine nicht gratis. Die Bedürfnisabklärung bei den Vereinen hat ergeben, dass der gemeinsame Nenner darin liegt, dass 1. eine finanzielle Unterstützung für die Aus- und Weiterbildung und 2. mehr



Unterstützungsflexibilität für Vereine in finanziellen Engpässen im Sinne einer Notüberbrückungshilfe gewünscht wird. Bei den Vereinen steht ein Erlass von Hallenmieten nicht im Vordergrund, da dies zu ungleichen Behandlungen gegenüber Vereinen mit eigenen Sportanlagen führe. Die Sportförderrichtlinien werden im Verlauf dieses Jahres entsprechend angepasst.

Die Budgetüberschreitung ist auf die grafische Neudarstellung und Neuproduktion der nicht mehr aktuellen und zeitgemässen Broschüre «Sport und Bewegung» sowie auf die Durchführung der «Riehener Bewegungswochen» zurückzuführen.

Freizeitangebote

Die SKFS freut sich über die deutlich gestiegenen Besucherzahlen des Jugendtreffs im Freizeitzentrum Landauer. Die höheren personellen Kosten 2019 sind durch viele krankheits- und unfallbedingte Absenzen (keine Betriebsunfälle) entstanden. Für Absenzen, die länger als zwei Wochen dauern, wird intern eine Rückvergütung gutgeschrieben. Diese betrug in den letzten Jahren 80 %, was aber 2019 aufgrund der vorhandenen Mittel nicht möglich war. Um den Betrieb «an der Front» aufrecht zu erhalten, muss die Abteilung KFS sofort eine Stellvertretung organisieren, dies führt unweigerlich zu zusätzlichen Kosten.

Aufgrund der trockenen Witterung hat die Gärtnerei mehr Aufwand für die Bewässerung der Spielplätze betrieben und damit mehr Kosten generiert. Für die SKFS ist es wichtig, dass die Abteilung KFS diesbezüglich in Kontakt mit der Gärtnerei bleibt.

Die SKFS begrüsst, dass die Ausleihe der Festgarnituren für die Riehener Bevölkerung gratis ist und das Geschirrmobil bspw. bei Strassenveranstaltungen als Bestandteil der finanziellen Unterstützung der Abteilung den Riehener Quartiervereinen zur Verfügung gestellt wird. Die Unterstützung der Quartiervereine wird von der SKFS als sehr positiv gewertet.

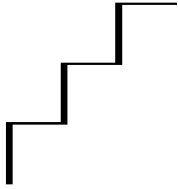
Sportanlagen

Die Sanierung des Hauptfelds der Sportanlage Grendelmatte erfolgt termingerecht. Da die Termine und Fristen im Ausschreibungsverfahren festgelegt sind, war das Vorziehen der Sanierung während der corona-bedingten Betriebsschliessung nicht möglich. Im Rahmen des Möglichen werden abgesagte Veranstaltungen im September 2020 durchgeführt.

Die technische Seite des Belegungsmanagements ist zuverlässig, die Zusammenarbeit mit den Gemeindeschulen funktioniert gut und bei den Vereinsbelegungen sind keine grösseren Veränderungen feststellbar.

Skateranlage

Betreffend Skateranlage sind die Abklärungen weiterhin beim kantonalen Bau- und Verkehrsdepartement hängig. Die SKFS wird an der Sache dranbleiben, auch um das vorhandene Bedürfnis der Jugendlichen für eine Skateranlage befriedigen zu können.



Seite 4

Antrag

Die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) stellt dem Einwohnerrat den Antrag, den Geschäftsbericht des Gemeinderats 2019 des Politikbereichs 5 «Kultur, Freizeit und Sport» mit dem Detailbericht der Produktgruppen zur Kenntnis zu nehmen und die dazugehörige Produktsammenrechnung zu genehmigen.

Riehen, 2. Juni 2020

Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport

Priska Keller, Präsidentin